

Anfahrt

Haus der Katholischen Kirche
Königstraße 7
70173 Stuttgart

mit dem PKW

Fahren Sie die Innenstadt von Stuttgart an. Das Haus der Katholischen Kirche befindet sich im unteren Teil der Fußgängerzone in der Königstraße.

Parkplätze am Haus sind keine vorhanden. Die Parkhäuser »Stephansgarage«, »Kaufhof«, »LBBW«, »Dresdner Bank« und »Marquardtbaum« liegen nur wenige Gehminuten entfernt.

mit der BAHN

Vom Hauptbahnhof Stuttgart aus sind es nur wenige Gehminuten bis zum Haus der Katholischen Kirche. Verlassen Sie den Bahnhof in Richtung Innenstadt / Fußgängerzone (Königstraße).

Weitere Informationen zur Planung Ihrer Anreise finden Sie unter www.bahn.de.

mit dem ÖPNV

U-Bahnlinien: U5, U6, U7 und U15 bis Schlossplatz. Von dort auf der Königstraße in Richtung Hauptbahnhof gehen (ca. 2 Minuten Gehzeit).

S-Bahnlinien: alle bis Hauptbahnhof Stuttgart. Von dort ca. 5 Minuten Gehzeit.

Buslinien: 40, 42, 44 sowie N3, N4, N40 und N50 bis Hauptbahnhof.

Weitere Informationen zur Planung Ihrer Anreise finden Sie unter www.vvs.de.

Wir wünschen eine gute Anreise.

„Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“ ist ein Verbundprojekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Bundes- und Landesvereinigungen für Gesundheit, Krankenkassen, Bundesverbänden der Ärzteschaft, Wohlfahrtsverbänden und weiteren Partnerorganisationen.

Die Koordinierungsstelle „Gesundheitliche Chancengleichheit Baden-Württemberg“ wird unterstützt von:



Veranstalter

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart

Kontakt

Christine Volk-Uhlmann
Tel. 0711 904-39 413

Anmeldung

bis zum 30.04.2013 per E-Mail oder Fax:
christine.volk-uhlmann@rps.bwl.de
Fax 0711 904-37 305

Wir versenden keine Anmeldebestätigung. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir weisen darauf hin, dass bei der Veranstaltung zu Dokumentationszwecken Fotos gemacht werden.



Gesundheitliche Chancengleichheit im Alter - wirkungsvolle Zugangswege fördern

Donnerstag, 16.05.2013
10:00 bis 16:30 Uhr

Haus der Katholischen Kirche
Königstraße 7, Stuttgart



Baden-Württemberg

LANDESGESUNDHEITSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Ziel der Fachtagung

Ausgangspunkt der Veranstaltung ist die Fachexpertise ‚Zugangswege zu älteren Menschen in belastenden Lebenslagen‘. Im fachlichen Austausch mit einer Expertenrunde und unter Beteiligung der Teilnehmenden wollen wir die im Rahmen der Fachexpertise erarbeiteten Handlungsempfehlungen kritisch hinterfragen und um weitere Ideen, Erfahrungen und Anregungen aus der Praxis ergänzen. Diese Ergebnisse sollen anschließend in der Fachexpertise aufgenommen werden. Die Fachtagung richtet sich an alle Akteure und Entscheidungsträger, insbesondere aus den Bereichen:

- Städte, Gemeinden und Kommunale Gesundheitskonferenzen der Stadt-/Landkreise
- Ärzteschaft, soziale und psychologische Dienste
- Öffentlicher Gesundheitsdienst
- Krankenkassen
- Wohlfahrtspflege
- Migrantenorganisationen
- und weitere Interessierte

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Fachdiskussion zu beteiligen, um die gesundheitliche Chancengleichheit im Alter gemeinsam weiter voranzubringen.

Programm

10:00 Begrüßung

Prof. Dr. Günter Schmolz
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
Jutta Ommer-Hohl
AOK Baden-Württemberg

10:15 Auftakt und Moderation

Frank Winkler
Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)
Landesvertretung Baden-Württemberg

10:20 Gesund älter werden will gelernt sein - eine notwendige Aufgabe?!

Prof. em. Dr. med. Hartmut Radebold
Kassel

11:15 Gesundheitsförderung mit älteren Menschen in belastenden Lebenslagen - Ansätze, Zugangswege, Handlungsempfehlungen

Dr. Elke Ahlsdorf
Heidelberg
Carolin Schork
Weeber + Partner, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung, Stuttgart

12:15 Mittagspause und Fachaustausch

Programm

13:15 Expertenrunde mit Einblicken in die Praxis und Diskussion

Begleitung, Beratung und Unterstützung älterer sozial benachteiligter Menschen

Hanna Blase
Nachbarschaftsheim St. Pauli, Hamburg

Besuchsdienst für ältere muslimische Frauen

N.N.
Landratsamt Böblingen

Unterwegs zu den „verlorenen“ Alten...

- eine aktivierende Stadtteilanalyse

Rainer Steen
Kommunale Gesundheitskonferenz Rhein-Neckar-Kreis und Heidelberg

Gesund altern - Perspektiven für Pforzheim und den Enzkreis

Christian Albrich
Kommunale Gesundheitskonferenz Enzkreis

15:45 Fazit und Ausblick

Barbara Leykamm
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

16:00 Ausklang bei Kaffee und Kuchen

16:30 Ende der Veranstaltung